Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 70. Sonnabend den 10. März 1888. 82. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Ablebens Seiner Majestät des Kaisers verfügen wir hiermit, vorbehältlich weiterer Anordnungen, daß alle öffentlichen Lustbarkeiten, insbesondere alle Concerte, Vorstellungen, Musikabhaltungen aller Art, bis auf Weiteres **unterbleiben.**

Leipzig, den 9. März 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hentschel.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Polizeiamt hat zum Ausweis für die bei ihm angestellten und bei Ausübung des Dienstes nicht in Uniform befindlichen Beamten neue

Legitimations-Marken

anfertigen lassen. Dieselben sind in der Größe etwa eines Zweithalerstücks aus gribem Metall hergestellt und zeigen auf der Vorderseite in erhabener Prägung das Stadtwappen mit der Umschrift: „Beamter des Polizeiamts". Auf der Rückseite befindet sich bei den Legitimationsmarken der Oberbeamten die Angabe der Charge, bei denen der Schutzmannschaft die betreffende Bekleidungsnummer des Beamten eingeprägt.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 8. März 1888.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Nr. 929 D. R. Bretschneider.

Bekanntmachung.

Am 10. April ds. Js. sind die einjährigen Zinsen verschiedener, zur Unterstützung von Blinden bestimmter Vermächtnisse an arme blinde Leute hiesiger Stadt zu vertheilen.

Bewerbungen um diese Spenden sind bis zum 31. dieses Monats schriftlich und unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bei uns einzureichen.

Leipzig, den 5. März 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Krambiegel.

Bekanntmachung.

Auf sein Ansuchen ist Herr Realschuloberlehrer **Hans Adolf von Brause,** Berliner Straße Nr. 18, aus dem von ihm bisher bekleideten Amte eines Districtsvorstehers im 8./10. Districte entlassen worden. Wir sprechen ihm hiermit unseren Dank für die unserem Armenwesen gewährte Mitwirkung aus.

Leipzig, den 5. März 1888.

Das Armendirectorium.
A. R. 162. Ludwig-Wolf. Actuar.

Bekanntmachung.

Auf sein Ansuchen ist Herr Kaufmann **Friedrich Richard Gottweiß,** Procurist der Firma Hutter & Co., Kaiser Wilhelmstraße 29, pt., aus dem von ihm bisher bekleideten Amte eines Armenpflegers im 26. Districte entlassen worden. Wir sprechen ihm hiermit unseren Dank für die unserem Armenwesen gewährte Mitwirkung aus.

Leipzig, den 5. März 1888.

Das Armendirectorium.
A. R. 161. Ludwig-Wolf. Actuar.

Bekanntmachung.

Für den Neubau eines Feuerwehr-Depots an der Scheulenstraße sollen

1. die Erd- und Maurerarbeiten,
2. die Lieferung der Gußtheile und walzeisernen Träger,
3. die Zimmerarbeiten und
4. die Klempnerarbeiten

in öffentlicher Submission vergeben werden.

Die Unterlagen sind auf unserem Bauamte, Hochbauverwaltung, Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 5, gegen Zahlung von 1 ℳ für die unter 1 und 3 und gegen Zahlung von 0,60 ℳ für die unter 2 und 4 genannten Arbeiten und Lieferungen zu entnehmen und **bis zum 22. März cr. Abends 5 Uhr** ebendaselbst versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen wieder abzugeben.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung sämmtlicher Gebote behalten wir uns vor.

Leipzig, den 6. März 1888.

Des Raths Baudeputation.

Gewölbe-Vermiethung.

Das z. Z. an Herrn Kaufmann **Riecke** vermiethete s. g. **Bühnengewölbe Nr. 15 unter dem Rathhause am Markte** soll eingetretener Umstände halber **vom 1. April d. J. an gegen einhalbjährliche Kündigung** anderweit **vermiethet** werden.

Miethgesuche werden auf dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegengenommen, auch können ebendaselbst die Vermiethungsbedingungen nebst Inventarium des zu vermiethenden Gewölbes eingesehen werden.

Leipzig, den 9. März 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 1549. Dr. Tröndlin. Stötz.

Bekanntmachung.

In unserer I. Gasanstalt am York-Platz sollen freihändig in Partien oder im Ganzen folgende ausgeschossene Materialien verkauft werden:

359 Stück gußeiserne Eingetheile zu Wassertöpfen (Syphons) für Röhren von 35 bis 475 mm Durchmesser, Gesammt-Gewicht 19 320 kg.
19 „ gußeiserne Laternenarme à 9 kg.
21 „ gußeiserne Candelaber-Theile, Gesammt-Gewicht 1075 kg.

Offerten sind bei der Rathsmunitatur, Rathhaus, 1. Et., versiegelt und mit der Aufschrift „Gasanstalts-Materialien betreffend" versehen, einzureichen.

Die Besichtigung kann auf der I. Gasanstalt am York-Platz nach vorheriger Meldung im dortigen Bureau geschehen.

Leipzig, am 7. März 1888.

Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. März, Vormittags 10 Uhr,
sollen in Folge baulicher Veränderungen abgängig gewordene
4 Bettstellen,
1 Thonofen und
1 Kochmaschine
unter den vor dem Termin bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, 5. März 1888.

Kaiserliches Postamt 3
(am Bayerischen Bahnhof).
Häuel.

Städtische Sparcasse

beleiht Werthpapiere unter **günstigen** Bedingungen.

Leipzig, den 14. Januar 1888.

Die Sparcassen-Deputation.

Versteigerung von Bauplätzen in der Südvorstadt.

Das der Stadtgemeinde gehörige, **auf der Nordseite der Kronprinzstraße** zwischen der Süd- und Kochstraße gelegene Areal der Parcelle Nr. 2508 b des Flurbuchs für die Stadt Leipzig soll nach dem dafür entworfenen Parcellirungsplane in **8 Bauplätze**

Nr. 1	an der Südstraße	von ca. 684,3 qm	Flächengehalt,
„ 2	„ „ Ecke der Süd- und Kronprinzstraße	„ „ 681,5 „	
„ 3	an der Kronprinzstraße	„ „ 862,2 „	
„ 4	„ „ „	„ „ 902,8 „	
„ 5	„ „ „	„ „ 638,9 „	
„ 6	„ „ Kochstraße	„ „ 705,7 „	
„ 7	„ „ „	„ „ 483,7 „	
„ 8	„ „ Ecke der Koch- und Kronprinzstraße	„ „ 630,0 „	

eingetheilt **zum Verkaufe versteigert** werden und beraumen wir hierzu auf

Freitag, den 16. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,
im Saale der Alten Waage, Katharinenstraße Nr. 1, 2 Etage, Versteigerungstermin an.

Dieser wird pünctlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich eines jeden der einzeln nach einander in obiger Reihenfolge ausgebotenen Bauplätze geschlossen werden, wenn darauf nach dreimaligem Ausrufe kein weiteres Gebot mehr erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen auf dem Rathhausflurgange, 1. Etage, zur Einsichtnahme aus, woselbst auch in der Sportelcasse 1 Exemplare davon für 1 ℳ abgegeben werden.

Leipzig, den 29. Februar 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Ia. 540. Dr. Tröndlin. Gerstli.

Bekanntmachung.

Die Ersteher der Hölzer in den städtischen Forstrevieren werden hierdurch zur ungesäumten Abfuhr aufgefordert, widrigenfalls nach den Licitationsbedingungen verfahren werden müßte.

Leipzig, am 1. März 1888.

Des Raths Forst-Deputation.

Gewerbekammer — Leipzig.

Dienstag, den 13. dies. Mts., Nachmittags 5 Uhr öffentliche Plenarsitzung im Kammerlocale.

Tagesordnung:

1) Mittheilungen aus der Registrande;
2) Bericht des Verkehrs-Ausschusses:
   a. über die Weiterführung des Elster-Saale-Canals auf Staatskosten;
   b. über geforderte Gutachten, die Erhöhung der Eingangszollen für Nähmaschinen u. dergl. auf Leinengarn betreffend.

Leipzig, den 10. März 1888.

D. R. Oehler, Vors. Herzog, Secr.

Haushaltplan der Parochial-Kirchen.

* Leipzig, 9. März. Nach einer Mittheilung des Rathes bei Uebermittelung des Haushaltplanes der hiesigen Parochialkirchen an die Stadtverordneten ist die Frage, ob die bisher bestandene Steuergemeinschaft unter den hiesigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden fortdauern solle oder nicht, in letzterer Zeit dadurch der Lösung näher gerückt, daß ein Ortsstatut für den Verband der hiesigen Kirchgemeinden entworfen und von den Vereinigten Kirchenvorständen angenommen worden ist, welche die Frage im bejahenden Sinne entschieden haben. Das Statut liegt gegenwärtig den kirchlichen Oberbehörden zur Prüfung und Genehmigung vor.

Nach dem diesjährigen Haushaltplan stellt sich der durch Kirchensteuern aufzubringende Fehlbetrag als der höchste seit zehn Jahren dar. Im Jahre 1878 belief er sich auf 85 000 ℳ, im Jahre 1879 auf 80 000 ℳ, im Jahre 1880 auf 133 432 ℳ, im Jahre 1881 auf 145 000 ℳ, im Jahre 1882 auf 155 000 ℳ, im Jahre 1883 auf 167 000 ℳ, im Jahre 1884 auf 180 000 ℳ, im Jahre 1885 auf 170 000 ℳ, im Jahre 1886 auf 165 000 ℳ, im Jahre 1887 auf 182 000 ℳ, während der Fehlbetrag für das Jahr 1888 sich auf 232 273 ℳ beziffert.

Der Rath erklärte in seinem Begleitschreiben den erhöhten Betrag damit, daß derselbe außer der Einstellung von 5324 ℳ Zuschuß für die Lutherkirche in den Bauaufwand und dessen Verzinsung und Tilgung zu suchen sei, welchen die Thomas- und Nicolaikirche im Budgetjahre in Aussicht zu nehmen habe. Eine Vergleichung mit dem Jahre 1887 ergiebt eine Ueberschreitung der vorgesehenen Ziffern bei der Thomaskirche um 21 220 ℳ und bei der Nicolaikirche um 23 932 ℳ, während bei der Peterskirche 503 ℳ weniger, als in Ansatz gebracht, aufgewendet worden sind.

Bei allen vier Parochial-Haushaltplänen ist der für jede Kirche erhöhte Betrag von 400 ℳ in dem Aufwand für Traubibeln zu suchen, hervorgerufen durch das erhöhte Bedürfniß dafür, welches von der Bibelgesellschaft allein nicht gedeckt zu werden vermag.

Was die einzelnen Haushaltpläne selbst anlangt, so ist daraus im Wesentlichen Folgendes hervorzuheben: Bei der Thomaskirche ist zum ersten Male die Verzinsung und Tilgung der neuen Anleihe mit 13 500 ℳ eingestellt, deren Genehmigung durch den Rath und das Landesconsistorium noch aussteht und deren Genehmigung überhaupt nur unter Vorbehalt ertheilt worden ist. Weiter sind 6300 ℳ als außerordentlich für Vermehrung und Ergänzung des Inventars vorgesehen. Bezüglich dieser Petition hat der Rath den Kirchenvorstand auf die Heranziehung des Schumann'schen Legates hingewiesen. Die Deckungsmittel sind übrigens überall theils durch Convertirung der Anleihen, theils durch Zinsreductionen zurückgegangen, während eine erhöhte Einnahme aus den Begräbnißgebühren stattgefunden hat.

Die Nicolaikirche erfordert einen außerordentlich hohen Reparatur-Aufwand, darunter 15 000 ℳ für Dachreparatur und 4833 ℳ für die Orgel. Die Nothwendigkeit des Aufwandes ist zwar nicht bezweifelt, vom Rathe jedoch specielle Vorlage gefordert worden; andererseits haben Gehaltsneugestaltungen stattgefunden, indem die persönliche Zulage von 600 ℳ für den Stiftsprediger Hasbagen durch dessen mittlerweile erfolgte und von ihm auch angenommene Berufung zum ordentlichen Professor der Theologie an der Universität Rostock hinfällig geworden ist. Der Rath hat diesen Rücktritt vom hiesigen geistlichen Amte genehmigt. Weiter ist der Küstergehalt bei genannter Kirche durch Neuanstellung um 900 ℳ (persönliche Zulage für den mittlerweile pensionirten Küster) ermäßigt worden.

Bei der Matthäikirche ist der Haushaltplan durch Umgestaltung der Gehalte bezw. Einstellung der Pension für Pastor Evers (3950 ℳ) erhöht worden. Durch Bildung eines vereinigten Kirchenchors für die Matthäi- und die Peterskirche unter Leitung des Herrn Moritz Vogel ist übrigens ein von beiden Kirchen gemeinsam zu tragender Aufwand von 5000 ℳ entstanden. Diese Vereinigung sichert beiden Kirchen einen eigenen Chor für jeden Gottesdienst und zugleich einen verstärkten gemeinsamen Chor für größere Musikaufführungen.

Bei der Peterskirche kommt als hauptsächlichste Ziffer die Summe von 9409 ℳ in Frage, welche als Vergleichsbetrag an die Firma Helm & Frieße in Dresden mit Genehmigung der Kircheninspection gezahlt worden ist.

Gegen die Aufstellung der Bedürfnisse und Deckungsmittel für die Lutherkirche hat der Rath an sich nichts zu erinnern gehabt, er hat aber den Vorbehalt gemacht, daß vor Ertheilung der Genehmigung die vollständige Regelung des Umfanges der künftigen Lutherkirchen-Parochie und ihre Stellung zu den übrigen Kirchspielen stattfinde, auch den Haushaltplan für die Lutherkirche nur unter der Bedingung genehmigt, daß der Umbau der Thomaskirche bis zum 1. October 1888 erfolgt sei.

Die einzelnen Fehlbeträge bei den Parochialkirchen stellen sich wie folgt: bei der Thomaskirche auf 72 893 ℳ, bei der Nicolaikirche auf 48 446 ℳ, bei der Matthäikirche auf 43 873 ℳ, bei der Peterskirche auf 60 731 ℳ und bei der Lutherkirche auf 5328 ℳ. Wie bereits bekannt, haben die Stadtverordneten gegen die Haushaltpläne nichts zu erinnern.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Lätare soll in allen evangel.-lutherischen Kirchen eine Collecte für den Kirchenbauverein zur Wiederherstellung der Lutherkirche eingesammelt werden.

Am Sonntage Lätare predigen

für die Thomasgemeinde:
Früh 9 Uhr Herr Superintendent D. Pank in der Paulinerkirche.
Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst, Hr. Dr. Kröner, in der Matthäikirche.
Abends 6 Uhr Beichte und Communion in der Sakristei der Thomaskirche: Herr Dr. Luppe.
Abends 6 Uhr Herr Dr. Kröner in der Johanniskirche (Predigt).

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Hölscher.
½9 Uhr Beichte bei den Herren P. D. Hölscher, Dr. Binkau und Diakonus Schuck.
Vorm. 11 Uhr Herr Dr. Binkau.
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Schuck.

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Nietschel.
½9 Uhr Beichte bei den Herren P. D. Nietschel und Lic. Merbach.
Abends 6 Uhr Herr Lic. Merbach.

St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Dr. Hartung.
½9 Uhr Beichte bei demselben und Herrn Diakonus Thieme.
vor der Predigt: „Tröstet mein Volk", Motette von Pasteur.
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Thieme.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Gottesdienst für die Thomasgemeinde.
Abends 6 Uhr Herr Cand. Schneider v. Pred.-Coll.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Predigtamts-Cand. Trogisdorf.
Nachm. 3 Uhr Herr Pastor Dr. König, in der St. Johannis-Stiftskapelle, Hospitalstraße 26, Trauer-Andacht.
Abends 6 Uhr Gottesdienst für die Thomasgemeinde.

St. Georg: Früh 9 Uhr Herr Cantata.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pfarrer Dr. Michaelis.

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Simons.

kathol. Kirche: Früh 7 Uhr heil. Messe mit Alocrede, 9 Uhr Amtsamt, Predigt und Hochamt, 11 Uhr heil. Messe. Nachmittags 4 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und heil. Segen.

deutschkath. Gem.: Früh ½10 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn J. G. Findel.

Apostolische Gem. (Kirche Eisenbahnstraße): Oeffentlicher Vortrag für das christliche Publicum Abends ½7 Uhr.

Baptisten-Gem. (Johannisgasse Nr. 15): Sonntag Predigt: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, und Donnerstag Abends 8½ Uhr.

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Hasse.
Nachm. ½2 Uhr Gottesdienst.

in Eutritzsch: Früh 9 Uhr Herr Pastor Jäger, Weihe der neuhergestellten Kirche.
Nachm. ½2 Uhr Herr Vicar Kunad; Mittwoch früh 9 Uhr Wochencommunion.

in Gohlis: Früh 9 Uhr Herr Pastor Dr. Seydel.
Nachm. 3 Uhr Prüfung der Confirmanden des Herrn Diakonus Schink.
Abends 6 Uhr Herr Diakonus Schink.

in Lindenau: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Wagner.

in Plagwitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schmidt.
Abends 6 Uhr Herr Pastor Schmidt.

in Reudnitz: Früh 9 Uhr Herr Pastor Rausch, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr, Herr Diakonus Müller.
Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hr. Diak. Müller.
Abends 6 Uhr Herr Pastor Lenk aus Böhlen.

in Schönefeld: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Meickel.

in Thonberg: Früh ½10 Uhr Herr Pastor Schilling.

in Reustadt: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Flor.
Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hr. Diak. Merz.

in Volkmarsdorf: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Merz.
Abends 6 Uhr Fastengottesdienst mit kirchlicher Unterredung mit den Jungfrauen und darauffolgender Communion: Herr Diakonus Merz.

All Saints' (English-American) Church.

Sebastian Bachstrasse.
Divine Service: Matins 10.30 (H. C.). — Evensong 5.
Choir Practise: Saturday 5 p. m. Marschnerstrasse 3.
Chaplain: Rev. J. B. Hardinge, B. A., Marschnerstrasse 3, II.

Kinder-Gottesdienst

von 11—12 Uhr.

1) Vereinshaus (Rosstraße 14): Herr Pastor Fischer.
2) Marienstift (Arndtstraße): Herr Cand. Gloeß.
3) Kinderbewahranstalt (Thalstraße): Herr Hilfsgeistlicher Siegert.
4) „ (Georgenstraße): Hr. Stud. M. Morgenstern.
5) „ (Emilienstraße): Herr Cand. Böhme.
6) „ (Arndtstr.): Herr Dr. König.
7) „ (Thonberg, ½12 Uhr): Herr Stud. H. Uhlig.
8) „ (Volkmarsdorf): Herr Stud. J. Schmidt.
9) „ (Anger, Schulsaal): Herr Cand. Schulze.
10) „ (Sellerhausen, im Schulsaal, ½12 Uhr): Herr Hilfsgeistlicher Flor.

American Church.

Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerschule.
Prayer Meeting: Saturday, 5 p. m., in the same place.
Pastor: Rev. G. C. Workman, M. A., Härtelstrasse 9, I.

Peterskirche.

Kirchen-Examen mit den Confirmanden
bei Herrn Pastor Lic. Dr. Hartung:
Donnerstag, den 15. März, Vorm. 11—12 Uhr
„ „ 15. „ Nachm. 5—6 Uhr
Freitag, den 16. März, Nachm. 5—6 Uhr
Sonnabend, den 17. März, Vorm. 11—12 Uhr
} mit den Knaben.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei den Herren P. D. Hölscher und Dr. Binkau.

Mittwoch: Matthäikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei den Herren Pastor D. Nietschel und Dr. Kühn.

Mittwoch: Matthäikirche Nachm. ½3 Uhr öffentl. Examen der Knaben bei Herrn Diakonus Peschek.

Donnerstag: in der Sakristei der Thomaskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Lic. Dr. v. Criegern.

Freitag: Nicolaikirche Abends 7 Uhr Herr Dr. Binkau, Passions-Andacht.

Freitag: Matthäikirche Nachm. 3 Uhr öffentl. Examen der Knaben und Mädchen bei Herrn Dr. Kühn.

Freitag: Matthäikirche Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst. Predigt: Herr Pastor D. Nietschel über Markus 8. 15, V. 1—15; nach der Predigt Beichte und Communion bei demselben.

Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr Beichte und Communion, Herr Diakonus Schk.

Freitag: Peterskirche Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst: Herr Diak. Thieme (Ev. Joh. 19, V. 1); nach der Predigt Beichte bei demselben und heil. Abendmahl.

Freitag Abend ½8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (Matth. 21, 33—46), Herr Cand. Mühlmann vom Prediger-Collegium.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche: Herr Dr. Kröner.
Nicolaikirche: Herr Diakonus Schuck.
Matthäikirche: Herr Dr. Kühn.
Peterskirche: Herr Diakonus Thieme.

Wochenamt für Beerdigungen.

Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Lic. Dr. von Criegern.
Südfriedhof: Herr Pastor Dr. Michaelis.
Nordfriedhof: Herr Diakonus Schk.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Nicolaikirche [illegible]

Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Nicolaikirche:
C. F. Richter: Crucifixus für sechsstimmigen [illegible]
J. G. Schicht: „Meine Lebenszeit verfließt" [illegible]
Solo u. Chor in 4 Sätzen nach Worten [illegible]
(Die Texte zu den Motetten sind an der [illegible] für 10 Pf. zu haben.)

Liste der Getrauten. Vom 2. bis [illegible]

Thomaskirche.

C. W. C. Schele, Domänenpächter in Sch[illegible], mit A. J. H. geb. Feurich von hier. — F. [illegible], Schlosser hier, mit H. C. C. J. geb. Neubert [illegible] bei Bayreuth. — F. P. Scholz, Schichtgeher [illegible] dorf, mit W. Th. geb. Merzschky aus Tonnisst[illegible] — [illegible] Irmer, Handlungscommis [illegible] Reudnitz, mit J. [illegible] hier. — C. Th. Fiedler, Schuhmacher hier, mit [illegible] Meuert, geb. Grünberg aus Naumburg. — H. [illegible] Handarbeiter hier, mit E. M. geb. Scherll aus [illegible] — C. H. Hönicke, Zimmerer hier, mit M. C. H. geb. [illegible] aus Ebersdorf. — P. C. Hempel, Tischler hier, mit [illegible] geb. Borkmann von hier.

Nicolaikirche.

A. O. Barthel, Maurer hier, mit E. geb. Blick. — P. H. F. E. Rühl hier, mit C. Th. geb. Köhler. — J. H. R. Auerbung, Schuhmachermeister hier, mit M. F. geb. Rey. — M. L. Th. Püttmann, Sattlerei-Werkführer hier, mit M. B. geb. Thomas. — F. Biernatz, Maurer hier, mit A. W. geb. Kuschmer.

Matthäikirche.

H. O. Schwarzbach, Handarbeiter zu Lindenau, mit H. R. geb. Beyer zu Großzössen bei Leipzig. — C. H. Muschler, Uhrmacher zu Reudnitz, mit E. B. geb. Renner hier. — R. G. Lehmann, Schneider hier, mit M. J. E. geb. Schubert zu Connewitz. — R. F. R. Damm, vermal. Lehrer hier, mit J. geb. Hahmann hier. — M. A. Schiller, Maurer hier, mit E. M. geb. Lösche hier.

Peterskirche.

W. W. E. Heinrich, Buchbinder hier, mit M. Th. E. Schöps von hier. — E. C. Littmann, Scheibsitzer hier, mit H. W. Herrig aus Oppelhain. — C. F. A. Klostermann, Maurer in Gohlis, mit W. Th. A. Limpert aus Camburg. — C. R. Peters, Expedient in Plagwitz, mit M. E. Beerhold aus Borna. — F. H. Leipnitz, Handarbeiter hier, mit W. Bernhard aus Osterwitsch bei Pomßen. — H. Schatz, Messerschmied in Tuttlingen in Württemberg, mit S. M. Wendelmuth aus Grüningen. — H. F. H. Bietz, Commis in Reudnitz, mit M. A. Mäkel aus Pressel. — J. Rostolski, Handarbeiter hier, mit L. C. Th. verehel. gewesene Sterzing, geb. Hasenstein hier. — F. E. Metzger, Buchbinder hier, mit J. E. Großmann aus Weißholz bei Großglogau. — R. R. Kirschke, Buffetier hier, mit Ch. J. M. Müller aus Hof in Bayern.

Liste der Getauften. Vom 2. bis mit 8. März.

Thomaskirche.

G. H. Kirstens, Zuschneiders S. — C. P. Tittels, Kaufmanns S. — H. W. Uhlemanns, Schreibers S. — F. M. Hauschildt, Fabrikarbeiters S. — C. A. Schmidts, Handmanns S. — J. F. H. Gellerts, Kutschers S. — G. A. R. Heinrichs, Friseurs S. — A. Reißlers, Buchbinders S. — Dr. E. O. Beckmanns, Privatdocenten an der Universität T. — J. Pietsch', Kürschners S. — E. R. Günthers, Expedienten S. — H. H. Engelhardts, Postschaffners S. — C. F. H. Fuchs', privatisirt. Conditors S. — G. W. Beyrichs, Rittergutsbesitzers T. — F. R. Hausse's, Invaliden S.

Nicolaikirche.

C. R. Spindlers, Kürschners S. — H. O. Beiers, Maurers S. — A. R. M. Geerlings, Kaufmanns T. — M. E. Richters, Buchbinders T. — J. C. F. Schütze's, Directors der höheren Musikschule S. — R. R. Schmidts, Polizei-Schutzmanns S. — C. R. A. Meerheims, Dienstmanns T. — O. Hoyers, Steindruckers S. — Außerdem neun Kinder im Hebammen-Institut.

Matthäikirche.

O. G. A. Tammenhayn, Restaurateurs S. — M. C. Fritzsche, Decorationsmalers T. — R. H. Hennig, Maschinenfabrikanten S. — W. C. R. Homa, Tischlers S. — M. L. Jaschob, Butterhändlers T. — J. C. Messerschmidt, Stadtbademeisters S. — A. R. Voigt, Monteurs T. — M. R. Wagner, Malers und Lackirers T.

Peterskirche.

E. A. M. Kretzschmars, Kaufmanns und Fabrikanten S. — E. M. Fr. Heidukoffs, Schankwirths Sohn und Tochter. — H. Müllers, Buchhandlungs-Marktheilers T. — E. H. H. Gebhardts, Drechslers T. — E. C. Naumanns, Bäckers S. — G. E. Brechers, Postbriefträgers S. — H. W. E. Oehmichens, Geschäftsreisenden S. — H. H. Weiche's, Instrumentenmachers S. — H. R. B. Müllers, Maurers S. — F. E. Strauchs, Schriftsetzers S. — C. L. Findeisens, Maurers T. — J. R. Baarmanns, Marktheilers T. — C. B. Kirchhofs, Marktheilers S. — R. O. Michalke's, Kaufmanns T. — J. C. H. Zschunke's, Zimmerers T. — M. F. O. Müllers, Steindruckers S. — E. E. O. Thieme's, Zimmerers T. — J. C. Lorenz, Bahnarbeiters S. — A. H. Schulze's, Schneiders S. — F. G. Köhler's, Lohnkutschers S. — J. C. Moritz', Zwillings-Töchter. — O. W. Roberts, Criminal-Schutzmanns T. — F. H. Wange's, Bahnarbeiters T.

Reformirte Kirche.

R. J. T. Strauß, Fabrikarbeiters T.